

Über mich

Ich bin Sylwia, komme ursprünglich aus Polen und bin im dritten Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellte beim BA Pankow von Berlin.

Trotz der Corona-Krise wurde es mir erlaubt ein Auslandspraktikum auf Malta in dem Zeitraum vom 03.07 bis zum 26.08.2020 zu absolvieren. Dafür ein großes DANKESCHÖN an die Ausbildungsleitung des BA Pankow, die Louise-Schroeder-Schule, Erasmus+ und an meine Praxisstelle (BüA Prenzlauer Berg). Ohne die Zustimmung und Unterstützung von allen Beteiligten wäre es mir nicht möglich gewesen, die 57-Tage auf Malta zu verbringen.

Praxisstelle

Meine Praxisstelle auf Malta war die **Gateway School of English (GSE)** - eine Sprachschule. Es ist eine kleine Schule und ein Familienunternehmen, alle Mitarbeiter und die Chefs sind sehr freundlich und hilfsbereit. Das Arbeitsklima war sehr angenehm und es hat Spaß gemacht in dem Team arbeiten zu dürfen.

Die von mir ausgeübten Tätigkeiten waren:

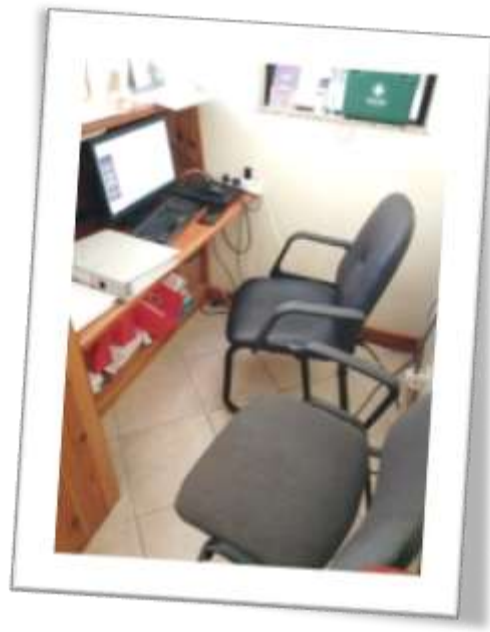
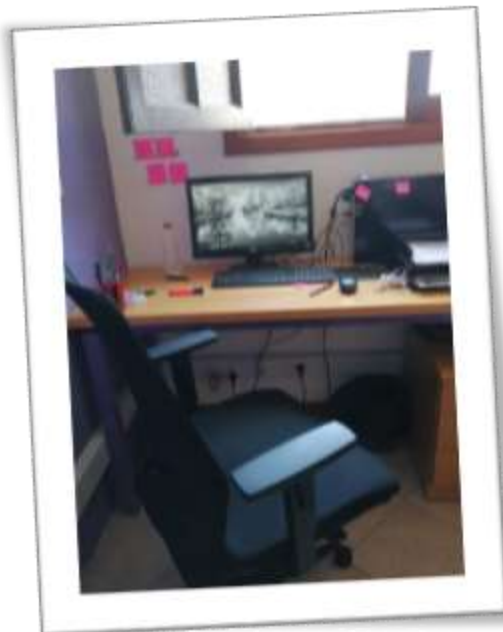
- Erstellung von Zulassungsbescheinigungen und Rechnungen
- Erstellung von Aufnahmelisten für Studenten und Ausstellung von Studentenausweisen für Neuankömmlinge
- Förderung des Sozialprogramms der Schule (Betreuungsaufgabe bei den Ausflügen)
- Unterstützung bei Fotokopien für Lehrer
- Übersetzung von Inhalten für den Blog-Bereich auf der deutschen Website
- Vervollständigung von Buchungsinformationen in Datenbank
- Messung der Temperatur (wegen COVID-19)
- Ausgabe und Einsammlung von: Gesundheitserklärungen über COVID-19 sowie Fragebögen über Erfahrungen und Meinungen den Schülern nach der ersten Unterrichtswoche
- Ausstellung von Abschlusszertifikaten
- Führung der Anwesenheitsliste

Die Schulausflüge, bei denen ich als Betreuerin teilnehmen konnte, kamen über mein Arbeitszeitrahmen hinaus. Aus diesem Grund habe ich nur die mitgemacht, die für mich interessant klangen und nachgefragt, ob es möglich ist mitzukommen. Mein Chef hat das gezeigte Interesse immer begrüßt. Die Freizeitaktivitäten haben aber sehr wenig Aufmerksamkeit bei den Schülern geweckt, denn jede zweite Woche hat sich das Programm wiederholt. Ausflüge mit Junioren waren nicht immer möglich, weil ich an der Rezeption gearbeitet habe und es ist üblich, dass die Schüler einen Ansprechpartner haben.



Manchmal waren mir zugeteilte Aufgaben nicht anspruchsvoll genug und oft hatte ich leider zu wenig Arbeit zu erfüllen. Der Arbeitsplatz an der Rezeption war leider auch nicht optimal für ein effizientes Arbeiten ausgestattet.

Zum Glück konnte ich manchmal im Management Büro arbeiten, wo der Schreibtisch produktiver eingerichtet und der Raum größer und heller gestaltet wurde und über eine Klimaanlage verfügte.



Unterkunft

1.

Mein erstes Zimmer habe ich über eine Facebook Gruppe gefunden. Meinen Vermieter JustRent Malta sowie Ansprechpartner Vanessa Caneiro Jr. (in der Realität ein Mann mit völlig anderen Namen) kann ich leider nicht empfehlen. Die Wohnung war

Gateway School of English

unterbewirtschaftet und die Mitbewohner haben nicht auf die Sauberkeit geachtet. Der Vermieter hat sich um nichts gekümmert, meine Beschwerden ignoriert und viele Ausreden gehabt.

Als wir Stromausfall hatten und am nächsten Tag überall Ameisen, habe ich die Wohnung verlassen und bin in die GSE-Residence umgezogen.

2.

Das Wohnen in der GSE-Residence war wie Balsam für die Seele. Ich konnte meine Freizeit sinnvoller nutzen und hatte mehr Zeit für meine Freunde. Die Residence war immer sauber, die Putzfrau ist jeden Tag da und kümmert sich um alles. Müll wird täglich weggebracht, Bettwäsche einmal die Woche gewechselt, Handtücher kann man jeden Tag austauschen lassen und man muss sich nicht mal um sein eigenes Frühstück kümmern.

Freizeit

Meine Freizeit konnte ich meist sinnvoll gestalten um so viel von Malta (und Schwesterinseln) mitzunehmen, wie möglich. Ich habe großartige Menschen kennengelernt, mit denen ich unterwegs war.

Malta ist eine wunderschöne Insel, mit vielen Möglichkeiten und kulturellen Angeboten. Die Freizeitaktivitäten sind unzählige.



Fazit

Es war sonnig und heiß, ich hatte freundliche Menschen um mich herum und die Nähe zum Meer. Für mich waren es traumhafte 2 Monate.

Meine Englischkenntnisse konnte ich verbessern und in anderen Kulturen eintauchen.

Meine Mitbewohner kamen aus Kolumbien und Brasilien her, die Schüler und

Mitarbeiter der GSE sind aus unterschiedlichen Ländern nach Malta eingereist.

Die erste Unterkunft war nicht empfehlenswert.



Tipps und Tricks:

- Bestelle deine Monatskarte im Voraus (wegen der Bearbeitungszeit) und pausiere (oder kündige) dein Abo in Berlin
- Passenden Steckdosenadapter kaufen
- Duschgel, Shampoo, Sonnencreme etc. lieber aus Deutschland mitbringen (ausreichend für deinen Aufenthalt), so kannst du viel Geld sparen
- Guck nach rechts! wenn du die Straße überquerst



Gateway School of English

- Überprüfe deinen Vermieter - besser ein Zimmer in der Schulresidenz oder vom Inhaber mieten als durch eine Agentur
- Miete ein Zimmer mit Klimaanlage, ein Ventilator ist bei der Hitze nicht ausreichend
- Wenn du in einer Gruppe unterwegs bist, ist es besser mit einem Boot oder eCabs zu fahren (schneller und günstiger)
- Denke an eine Kreditkarte (wenigstens um dein Tallinja, Boot, eCabs oder Cool-Konto damit zu verbinden)
- Denke daran ausreichend Bargeld dabei zu haben (nicht überall kann man mit der Karte zahlen)
- Nimm Medikamente gegen Erkältung mit (es kommt vor, dass man wegen der Klimaanlage bzw. Ventilator krank wird)
- Zeig dein bestes auf der Arbeit, auch wenn es dir nicht immer gefällt (es wird belohnt)
- "5-Minuten" auf Malta dauern meistens länger als 5 Minuten in Deutschland



Falls ihr weitere Fragen zu meinem Auslandspraktikum habt, könnt ihr mich gerne unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren:

Sylwiarechnio051090@gmail.com